

Ex-Landrätin Ilona Weser kandidiert bei Landtagswahl

Landtagsmitglied Karl-Heinz Möckel fiel durch

Beeskow (gar) Mit Ilona Weser, Reinhard Wenzel, Bernd Harig und Detlef Kirchhoff als Direktkandidaten hoffen die Christdemokraten des Oder-Spree-Kreises die besten Chancen für Mandate im neuen Landtag zu haben. Die vier CDUler wurden in den Wahlkreisen 30 bis 33 als Direktkandidaten der Partei für die September-Wahl aufgestellt.

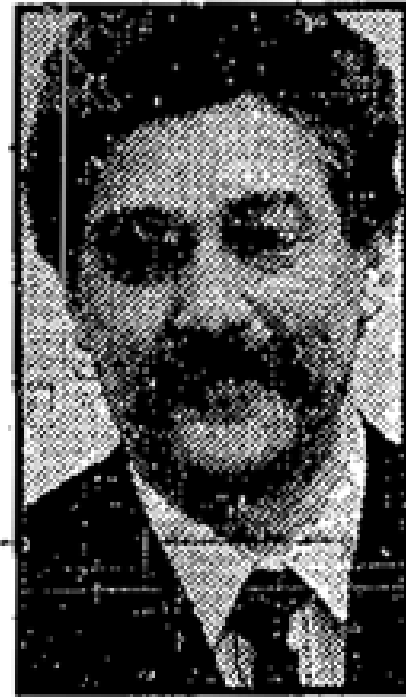
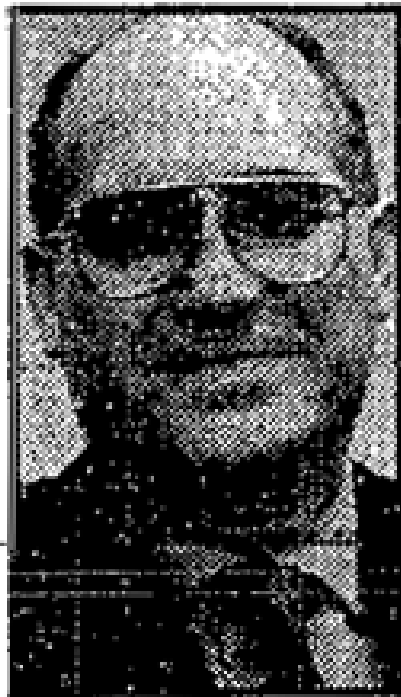
Weit über 100 CDU-Mitglieder trafen sich in Beeskow, um mit der Kandidatenaufstellung auch gleich den Wahlkampf einzuläuten. Landesgeneralsekretär Thomas Klein machte schon einmal deutlich, in welche Richtung der gehen wird. „Nur warme Luft“ sieht er im Programm der Brandenburger SPD, die nur Erfolge feiere, weil sie ganz einfach keine Ziele habe. Trotzdem scheint ihm klar, das es so doll nicht wird, mit dem CDU-Ergebnis. „Der SPD ist es bei der Kommunalwahl nicht gelungen auf 40 Prozent zu kommen. Bei der Landtagswahl wird sie stärker sein, aber wenn wir es richtig machen, wird die SPD auch da 50 Prozent nicht erreichen.“ Die CDU brauche jetzt Programme, ein Brandenburger Profil. Noch in diesem Jahr, so der Generalsekretär, solle es fertig werden. Arbeit, Arbeitsplätze und Ansiedlung und die Innere Sicherheit seien dabei die Schwerpunktthemen. Außerdem sollte die Basis bei der Kandidatenaufstellung „wirklich gutes politisches Personal“ auswählen.

Von dem hofft Klein dann, daß es als Fraktion eine bessere Parlamentsarbeit leiste als bisher, als starke Opposition auftritt.

Die Partei scheint dabei allerdings nicht voll hinter ihm zu stehen. Ein Zeichen dafür die Kandidatur Kirchhoffs. Der in der eigenen Ortsorganisation umstrittene Eisenhüttenstädter scheint auf die Oppositionsrolle keine Lust mehr zu haben. Als seine Ziele verkündete er „Stolpe und Hildebrand von den Machtpositionen zu verdrängen“. Mit Kirchhoff bewarb sich im Wahlkreis 33 (Eisenhüttenstadt und Diehlo) Gerald Staar. Er kam auf 15 Stimmen der Delegierten, Kirchhoff reichten zwei mehr zur Nominierung.

Überraschend auch die Landtagskandidatur von Ilona Weser. Die Ex-Landrätin von Eisenhüttenstadt hatte auf der Fahrt nach Beeskow noch gar nicht daran gedacht, überhaupt vorgeschlagen zu werden. Bei der geheimen Nominierung für den Wahlkreis 32 (Beeskow, Amt Friedland, Landkreis Eisenhüttenstadt und einige Teile von Frankfurt) setzte sie sich mit 22 Stimmen klar gegen Karl-Heinz Möckel (5) und Dieter Waltz (6) durch. Möckel ist derzeit Landtagsabgeordneter des Wahlkreises.

Im Wahlkreis 30, der die Ämter Grünheide, Storkow, Rietz/Neuendorf, Spreenhagen, und Tauche/Trebatsch sowie Schöneiche, Erkner und Woltersdorf umfaßt, stand mit Bernd Harig nur ein Kandidat auf der Liste, der auch alle Delegiertenstimmen erhielt. Im Wahlkreis 31 (Fürstenwalde, Heinersdorf und die Ämter Scharmützelsee, Odervorland und Steinhöfel) setzte sich Reinhard Wenzel mit 27 Stimmen durch. Auf die Plätze kamen Wolfgang Petenati (8) und Helga Behnisch (5).



Ilona Weser

R. Wenzel

D. Kirchhoff

Bernd Harig